Bernhard Bihr
Vorsitzender der Geschäftsführung
Bosch Engineering GmbH

© Bosch Engineering

Wichtiger Grundstein für die Karriere

In diesem Jahr starteten erstmals 15 Rennteams in der neuen Kategorie „Driverless“. Dies zeigt, wie aktuell und professionell die Formula Student Germany (FSG) arbeitet. Für uns ist das erneut eine Bestätigung, die zahlreichen engagierten Jungingenieure zu unterstützen. Die FSG dient den künftigen Hochschulabsolventen als hervorragende Plattform für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Kein anderes Projekt ermöglicht es Studenten, so praxisorientiert zu arbeiten und sich ein so umfangreiches Wissen anzueignen. Denn neben den fachlichen Grundlagen ist auch eine gewisse Neugier, sich in neue Tätigkeitsbereiche einzuarbeiten, von großer Bedeutung. Am Ende gewinnt nicht das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten. Also einer Vielfalt an Fertigkeiten, und genau das suchen wir bei Bosch Engineering. Denn Vielfalt gehört zu unseren Werten und unserer strategischen Ausrichtung. Bei uns wirken individuelle Kompetenzen, Erfahrungen und Arbeitsstil zusammen. Das macht uns innovativ und sichert unseren weltweiten Erfolg. Bereits seit 2007 unterstützen wir die FSG, also den Hauptveranstalter direkt sowie jede Saison ausgewählte Teams. Ich sehe es als zentrale Aufgabe, bereits auf studentischer Ebene für Technik zu begeistern und hochmotivierte

und interessierte Nachwuchsingenieure zu fördern. Unsere Entwickler unterstützen die von uns gesponserten Rennteams beispielsweise durch verschiedene Fachworkshops. Ein großes Highlight ist mit Sicherheit der jährliche Vorbereitungsworkshop auf unserer Teststrecke in Boxberg. Dort können die Teams ihre Fahrer trainieren und Rennwagen abstimmen. Zudem besteht die Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit und eines fachlichen Austauschs mit den anderen Teams sowie unseren erfahrenen Ingenieuren. Viele von ihnen waren während ihres Studiums selbst in einem FSG-Team und können daher bestens mit Tipps und Rat zur Seite stehen.

Die FSG ist für uns eine sehr gute Möglichkeit, mit vielen qualifizierten Studenten ins Gespräch zu kommen. In den vergangenen Jahren haben wir mehr als 180 Studenten und Hochschulabsolventen mit FSG-Background eingestellt. Trotz der hohen Belastung, ermutige ich alle interessierten Studenten sich in einem der zahlreichen Rennteams zu engagieren. Der Aufwand lohnt sich meines Erachtens doppelt: Denn nicht nur das Fachwissen wird durch die Praxiserfahrung vertieft, durch die enge Zusammenarbeit mit Zulieferern und Automobilherstellern knüpfen die jungen Ingenieure bereits während ihres Studiums wertvolle Kontakte für ihr Netzwerk und üben sich in interdisziplinärer Teamarbeit.